

POLYGLOTT

on tour

Dubai



Dubai

Der Autor
Henning Neuschäffer

lebte und arbeitete mehrere Jahre in den Emiraten. Er lernte die Stadt Dubai noch vor dem großen Boom kennen und verfolgt seither mit Spannung ihre Entwicklung. Seine große Liebe gilt der Wüste, bis heute führt er regelmäßig Reisegruppen auf die Arabische Halbinsel – und fast immer gelingt es ihm, die Gäste mit seiner Begeisterung für diese Region anzustecken.



REISEPLANUNG

Die Stadtviertel im Überblick	8
Extra-Touren	10
Tour ① Zwei Tage Dubai	10
Bastakia-Viertel › Dubai Museum › Saeed al Maktoum House › Gewürz- & Goldmarkt › Madinat Jumeirah › Burj Khalifa	
Tour ② Vier Tage Dubai	11
Bur Dubai › Shindagha › Deira: Gewürz- und Goldmarkt › Jumeirah-Moschee › Madinat Jumeirah › Hatta › Palm Jumeirah › Burj Khalifa	
Tour ③ Zwei Wochen Dubai mit Ausflügen in die Nachbaremirate	12
Bur Dubai › Deira › Abu Dhabi › Liwa Oasen › Al-Ain › Jumeirah › Sharjah › Hatta › Palm Jumeirah › Ski Dubai	
Klima & Reisezeit	14
Anreise	15
Stadtverkehr	16
Sport & Aktivitäten	21
Unterkunft	27
Essen & Trinken	32
Shopping	39
Am Abend	46
Infos von A–Z	138
Register	141
SPECIAL Kinder	22
SPECIAL Gourmettempel	34
SPECIAL Rennsaison	68
SPECIAL Goldmarkt	92

LAND & LEUTE

Steckbrief	52
Geschichte im Überblick	54
Die Menschen	56
Natur & Umwelt	63
Kunst & Kultur	65
Feste & Veranstaltungen	70
Architektonische Gigantomanie	72
Mini-Dolmetscher	144

TOP-TOUREN IN DUBAI

Bur Dubai 76

In der restaurierten Altstadt südlich des Creek kann man Vergangenheit und Zukunft der Metropole am Golf im direkten Nebeneinander erkunden.

Tour in Bur Dubai

Tour 4 **Spaziergang durch Bur Dubai** 77

Dubai Museum › Große Moschee › Suq › Bayt al Wakeel › House of Camel › House of Horse › Sheikh Saeed al Maktoum House › Heritage & Diving Village

Parks und Gärten 84

Creekside Park › Cultural Village › WonderLand Theme & Water Park › Al Nasr Leisure Land

Deira 87

Nördlich des Creek locken Gewürze und vor allem glitzerndes Gold in den Suqs.

Tour in Deira

Tour 5 **Ein Spaziergang durch Deira** 88

Alter Suq › Gewürzmarkt › Ahmadiya-Schule › Heritage House › Goldmarkt › Frauenmuseum › Die Märkte › Baniyas Road

Parks in Deira 94

Al Mamzar Beach Park › Mushrif Park

Freizeitviertel Jumeirah 96

Die absoluten Highlights sind das Hotel Burj Al Arab und Burj Khalifa, der höchste Turm der Welt. Doch auch die schönen Strände, gepflegten Parks und exklusiven Shoppingmöglichkeiten machen das lang gezogene Stadtviertel zum Touristenmagneten.

Tour in Jumeirah

Tour 6 **Jumeirah Beach und Sheikh Zayed Road** 98

Jumeirah-Moschee › DIFC – Musik, Design und Kunst › Jumeirah Beach Park › Safa Park › Al Farooq Omar bin Khattab Moschee › Majlis Ghorfat Umm Al Sheif › Wild Wadi Water Park › Madinat Jumeirah › The Palm Jumeirah › Sheikh Zayed Road › Burj Khalifa › Meydan City

Dubailand _____ **109**

Tausendundeine Nacht im 21. Jahrhundert oder Übermorgenland für Groß und Klein? In Dubailand werden Träume vom grenzenlosen Freizeitvergnügen gebaute Wahrheit.

Unterwegs im Übermorgenland _____ **111**

Kreatives Bauen › Autodrome › Das Geheimnis der Wüste › Global Village › Sport mit Stil › Falcon City of Wonders › Dubai Miracle Gardens › Mohammed bin Rashid City

Ausflüge _____ **117**

Bergoase Hatta _____	118
Fujairah und die Ostküste _____	121
Sharjah _____	122
Abu Dhabi _____	126
Al Ain _____	131
Rub al Khali – das Leere Viertel _____	135

Allgemeine Karten

Übersichtskarte _____ **Umschlag hinten**

Detailkarte

Ausflüge _____ **120**

Stadtpläne

Bur Dubai und Deira _____	80
Deira _____	95
Jumeirah und Dubailand _____	100
Sharjah _____	125
Abu Dhabi _____	129

**Erst-
klassig**

Die skurrilsten Aktivitäten _____	26
Die sandigsten Luxushotels _____	29
Die romantischsten Restaurants _____	36
Die kulturellen Schätze _____	78
Die ausgefallensten Einkaufsmöglichkeiten _____	91
Die schönsten Vergnügungsparks _____	116



Jumeirah Beach Park



REISE- PLANUNG



Louis Vuitton Trophy Dubai

Die Stadtviertel im Überblick

Die meisten Gäste kommen mit dem Flugzeug nach Dubai. Kurz vor der Landung schweben sie über ein regelrechtes Lichtermeer, das sich zu beiden Seiten ins Unendliche zu erstrecken scheint. Bei der gut halbstündigen Stunde Fahrt zu einem der Strandhotels in Jumeiraherhält man einen ersten Eindruck von der rasanten Entwicklung dieser Stadt innerhalb der letzten Jahrzehnte. Es ist noch nicht so lange her, da gab es hier nur leere Strände und ein paar Fischernester – heute schlägt hier das touristische Herz einer supermodernen Glitzerwelt mit edlen 5-Sterne-Hotels, Restaurants und Freizeitanlagen. Vor der Küste wurden künstliche Inseln aufgeschüttet, deren Ausbau zu einzigartigen Wohn- und Freizeitparadiesen noch nicht abgeschlossen ist. Ein paar Kilometer im Inland wuchsen Wolkenkratzer wie Pilze aus dem Boden, die mit neuen Wirtschaftszweigen wie »Media City« oder »Internet City« Dubais Anspruch als das »Hongkong des Mittleren Ostens« sichern sollen. Die Wirtschaftskrise von 2009 setzte dem Boom ein radikales Ende, bedrohte die Fertigstellung einiger Prestigebauten und lies viele pompös angekündigte Projekten in den Schubladen verschwinden. Doch seit Ende 2012 hat sich Dubais Wirtschaft erholt und in den nächsten Jahren sollen neue Attraktionen, u.a. ein Opernhaus am Creek, entstehen.

Betrachtet man dagegen ein Foto von Dubai aus den 1950er-Jahren, so sieht man rechts und links des Creek nur einen recht schmalen besiedelten Gürtel mit ein paar Steinhäusern – die heute dicht besiedelten Stadtteile Bur Dubai und Deira. Beide lassen sich – im Gegensatz zum restlichen Dubai – sehr gut zu Fuß erkunden, denn die Sehenswürdigkeiten und Märkte liegen meist nur einen Katzensprung voneinander entfernt.

Der Meeresarm, engl. *Creek*, trug als schützender Hafen dazu bei, dass sich hier in der Vergangenheit einer der wichtigsten Warenumschnlagplätze des Arabischen Golfs entwickeln konnte. Noch heute legen an seinen Ufern die alten Dhaus an, Holzschiffe, die seit Jahrhunderten das Rückgrat der emiratischen Handelsflotte bilden. Sie wirken wie ein Anachronismus angesichts riesiger Frachtschiffe und modernster Containerhäfen, die an der Küste entstanden sind. Immer noch werden sie von Hand be- und entladen, befahren die Ozeane Richtung Indien oder Afrika. Hinter den Kaianlagen liegt das historische Stadtviertel von **Deira**. Hier finden sich die Märkte, der Duft aus offenen Gewürzsäcken zieht durch alte Gassen, und um die Ecke glänzen die Auslagen des Goldmarktes. Gleich daneben, wo in den Abendstunden das Leben pulsiert und bunte Neonleuchten flimmern, gibt es billige Kopien teurer Markenartikel zu kaufen. An den *abra*-Stationen drängen sich die Menschen, die auf diesen kleinen Holzbooten den Creek kreuzen und ins gegenüberliegende **Bur Dubai** wollen. Bur Dubai wurde komplett restauriert, von Shindagha mit dem alten Sheikh Saeed al Maktoum House



Blick auf den Dhau-Hafen in Deira und die moderne Skyline am Creek

bis hinunter zur Fahidi-Festung, in der sich heute das Dubai-Museum befindet.

Nicht nur um den Creek herum verändert Dubai sein Gesicht, auch im Westen wächst die Stadt steil nach oben oder gigantisch aufs Wasser hinaus: Noch vor wenigen Jahrzehnten bestand **Jumeirah** aus nicht viel mehr als ein paar Fischerhütten an einem kilometerlangen Sandstrand, erst Ende der 1960er-Jahre begann der rasante Aufstieg. Die Wohnverhältnisse in den älteren Stadtvierteln am Creek waren beengt, Platz für Neubauten gab es nicht, und so zog es die Einwohner in die Außenbezirke. In Jumeirah sicherten sich auch die Mitglieder der Herrscherfamilie riesige Grundstücke – der herrliche Strand ist einfach unwiderstehlich. Heute schlägt in Jumeirah das touristische Herz Dubais, hier steht das architektonische Wahrzeichen Burj al Arab und vor der Küste liegen die künstlichen Inselwelten von The Palm-Jumeirah und The World.

Am Westrand von Jumeirah verläuft die Sheikh Zayed Road, ein Mekka für Liebhaber moderner Architektur, nicht nur wegen des derzeit höchsten Gebäudes der Erde, dem Burj Khalifa. Ihm zu Füßen entstand ein Stadtviertel mit grandiosen Hotels, Restaurants, Einkaufspassagen und einem künstlichen See mit kolossalem Springbrunnen.

Manchmal scheint sich Dubai selbst übertreffen zu wollen, und bis zur Wirtschaftskrise 2009 schien nichts unmöglich. Vor den Toren der Stadt sollte bis 2018 mit Dubailand ein Vergnügungspark so groß wie Dortmund entstehen. Zur ursprünglichen Planung aus der Zeit vor der globalen Finanzkrise gehörten lebensgroße Dinosaurier, eine zweite Schneehalle, ein ausgedehntes Wildgehege, Weltraumhotels sowie ein riesiges Wasserfreizeitgelände, in dem Gäste gar mit einem speziellen U-Boot spazieren fahren sollten. Welche dieser Freizeitvergnügen nun tatsächlich realisiert werden, wird sich in den nächsten Jahren zeigen.

Extra-Touren



Zwei Tage Dubai

Tour-Übersicht:

Bastakia-Viertel › Dubai Museum › Saeed al Maktoum House › Gewürz- & Goldmarkt › Jumeirah-Moschee › Madinat Jumeirah › Burj Khalifa

Dauer:

Zwei ganze Tage à 7–8 Std. inkl. Pausen

Verkehrsmittel:

1. Tag: Ausgangspunkt Bastakia-Viertel, Endpunkt Goldmarkt. Diese Tour wird hauptsächlich zu Fuß zurückgelegt. Nach Bastakia nehmen Sie am besten ein Taxi oder nutzen den Shuttle-Service ihres Hotels. Mit einem Wassertaxi können Sie über den Creek fahren.

2. Tag: Ausgangspunkt: Jumeirah-Moschee, **Endpunkt:** Burj Khalifa. An diesem Tag nehmen Sie zwischen den Sehenswürdigkeiten ein Taxi.



Im Toscana in Madinat Jumeirah fühlt sich die ganze Familie wohl

Der **1. Tag** sollte der Erkundung des historischen Dubai mit seinen Altstadtvierteln von ****Bur Dubai** › S. 76 und ****Deira** › S. 87 gehören. Sie schlendern gemütlich durch das ****Bastakia-Viertel**, gönnen sich nach dem Besuch des ****Dubai Museums** › S. 78 einen Kaffee in historischem Ambiente oder an den Ufern des Creek, werfen noch einen Blick in die Ahnengalerie im ****Sheikh Saeed al Maktoum House** › S. 82 und setzen mit einem der vielen ****Wassertaxis** über nach Deira. Dort tauchen Sie ein in die Gerüche des Orients und die glitzernden Gassen des ****Goldmarktes** › S. 90.

Am **2. Tag** erwartet Sie ein Kontrastprogramm: Als erstes nehmen Sie an einer Führung durch die **Jumeirah-Moschee** › S. 99 teil und er-

kunden in entspannter Atmosphäre die ***Madinat Jumeirah** > S. 106. Anschließend geht es mit dem Taxi durch das Spalier der Wolkenkratzer in der Sheikh-Zayed Road zum ****Burj Khalifa** > S. 72, 107 und in die neue **Down-town Dubai** > S. 46, 72.



Vier Tage Dubai

Tour-Übersicht:

Bur Dubai > Shindagha > Deira: Gewürz- und Goldmarkt > Jumeirah-Moschee > Hatta > Palm Jumeirah > Burj Khalifa > Madinat Jumeirah

Dauer:

1. und 2. Tag: Je gut 7 Std. Gehzeit inkl. Pausen, **3. Tag:** Ganztagesausflug mit ca. 3 Std. Fahrzeit, **4. Tag:** The Palm Jumeirah/Burj Khalifa

Verkehrsmittel:

Nach Bur Dubai bzw. Deira nehmen Sie am besten ein Taxi oder nutzen den Shuttle-Service ihres Hotels. An den beiden ersten Tagen können Sie zu Fuß gehen; wenn Sie vom Laufen genug haben, nehmen Sie sich zur Jumeirah-Moschee ein Taxi. Für den Ausflug nach Hatta brauchen Sie ein Auto. Ein Mietwagen empfiehlt sich nur für den, der sich in Dubai auskennt: Man findet schwer aus der Stadt heraus. Besser engagiert man für einen Tag ein Taxi oder nimmt an einer organisierten Tour teil. The Palm Jumeirah erreichen Sie am besten per Taxi oder Metro (rote Linie), die sie auch zum Burj Khalifa bringt. Auf der Insel verkehrt eine Monorail.

Der **1. Tag** gehört dem alten Stadtteil **Bur Dubai** > S. 76. Bei einem Spaziergang erkunden sie das ehemalige Wohnviertel ****Bastakia** > S. 78 mit seinen charakteristischen Windtürmen, das aufwändig gestaltete ****Dubai Museum** und das ehemalige Regierungsviertel Shindagha. Am **2. Tag** gönnen Sie sich einen Bummel über die Märkte ****Deiras** > S. 87 und entlang der Baniyas Road mit ihren Kontrasten zwischen historischen Dhaus und verglasten Wolkenkratzern.

Am **3. Tag** führt uns ein Ausflug zur grünsten Stadt im Emirat Dubai, zur Bergoase ****Hatta** > S. 118, dabei fährt man durch die Wüste.

Am **4. Tag** ist ausreichend Zeit für das »achte Weltwunder« – die erste von mehreren künstlichen Inseln **The Palm Jumeirah** > S. 107 mit einem erholsamen Badenachmittag im Atlantis The Palm Hotel. Auf dem Weg dorthin lohnt sich ein Abstecher zur Moschee (mit Innenbesichtigung). Alternativ gehört der Nachmittag dem ****Burj Khalifa** > S. 72, 107. Und am Abend geht's nach **Madinat Jumeirah** > S. 106.


 Tour
3

Zwei Wochen Dubai mit Ausflügen in die Nachbaremirate

Tour-Übersicht:

Bur Dubai > Deira > Abu Dhabi > Liwa Oasen > Al Ain > Jumeirah > Sharjah > Hatta > Palm Jumeirah > Ski Dubai

Dauer und Distanzen:

An den Tagen in der Altstadt von Dubai je 6–8 Stunden Gehzeit inkl. Pausen.

3-Tages-Ausflug nach Abu Dhabi (Dubai > Abu Dhabi 140 km), zu den Liwa-Oasen (Abu Dhabi > Liwa 180 km) und nach Al Ain (Abu Dhabi > Al Ain 140 km). **2 Tage** Strand und erste Shoppingrunde in Dubai.

2 bis 3 Tage Jumeirah mit Freizeitparks. **1 Tag** Sharjah (Dubai > Sharjah 10 km). Tagesausflug in die Oase Hatta (Dubai > Hatta 100 km).

1 bis 2 Strandtage auf The Palm Jumeirah. **1 Tag** Shoppingtour durch die Einkaufsmalls von Dubai und Gelegenheit zum Skifahren.

Verkehrsmittel:

Zu den Stadtvierteln Dubais nehmen Sie am besten ein Taxi oder nutzen den Shuttle-Service ihres Hotels und schlendern dann zu Fuß durch die Altstadt. Sie können auch an einer organisierten Stadtrundfahrt > S. 19 teilnehmen, aber da bleibt meist wenig Zeit zum Verweilen. Die Ausflüge in die Umgebung werden alle von lokalen Agenturen als Tagesausflug angeboten, lassen sich aber auch gut selbst mit dem Mietwagen unternehmen.



Sheikh-Zayed-Moschee, Abu Dhabi

Nach der Ankunft ist Zeit zum Akklimatisieren und – falls Sie in ****Jumeirah** > S. 96 wohnen – für einen ersten Strandspaziergang mit Blick auf das Burj al-Arab-Hotel. Vielleicht haben Sie am nächsten Tag Lust auf den alten Suq mit seinen Stoffhändlern in **Bur Dubai** > S. 76, werfen im ****Dubai Museum** einen Blick in die bewegte Vergangenheit der Handelsstadt, schlendern durch das herrliche ****Bastakia-Viertel** mit seinen charakteristischen Windtürmen und genießen ein Abendessen in den Restaurants der Uferpromenade von Shindagha.

Der dritte Tag gehört den ****Märkten** von **Deira** › S. 87, den Gewürzduften von Curry, Koriander, Zimt und Muskat, den Aromen von Weihrauch und Myrrhe. Die glitzerndste Gasse Deiras ist der ****Goldmarkt** › S. 90 mit seinen hundert Geschäften – auch wenn man nichts kaufen möchte, lohnt ein Spaziergang über den Markt.

Für die Tage vier, fünf und sechs steht **Abu Dhabi** › S. 126 auf dem Programm. Nehmen Sie sich am Besten einen Mietwagen – n eben der gleichnamigen Hauptstadt des Emirats mit einer der weltweit größten Moscheen gilt es die größte

Sandwüste der Erde sowie die von Dünen umgebene Oasenstadt ****Al Ain** › S. 131 zu entdecken. Sie benötigen nicht unbedingt einen Geländewagen, denn zu und durch die Oasen führen Asphaltstraßen.

Nach zwei Erholungstagen in Dubai steht die Erkundung des Freizeitviertels **Jumeirah** › S. 96 an, denn hier schlägt das touristische Herz der Stadt und man sieht von fast überall das wohl bekannteste Bauwerk der Stadt, den 828 m aufragenden ****Burj Khalifa** › S. 107, das derzeit höchste Gebäude der Erde.

Nicht weit entfernt ist die Nachbarstadt ****Sharjah** › S. 122. Kalkulieren Sie dennoch genug Zeit für die Fahrt ein, denn Dubais Verkehrsdichte ist einer der weniger schönen Superlative der Stadt. Sharjah gilt als die kulturelle Seele der Emirate, nirgends sonst finden sich derart viele interessante Museen in Laufnähe zu einander.

Nach so viel Stadtluft ist ein Tagesausflug in die Bergoase ****Hatta** › S. 118 empfehlenswert. Zum Emirat Dubai gehören einige sehr schöne Landschaften – darunter die Sanddünen vor Hatta und das Hajar-Gebirge.

Am zwölften Tag dürfen Sie Strandurlaub machen! Obwohl »nur« eine Insel, gehört sie zu den Superlativen Dubais: In fast sechsjähriger Arbeit künstlich aufgeschüttet wurde **The Palm Jumeirah** › S. 107. Sie lockt mit dem neuen 5-Sterne Hotel Zabeel Saray und dem Superhotel Atlantis und seinem riesigen Garten, in dem sich einer der größten Aquaparks der Stadt befindet.

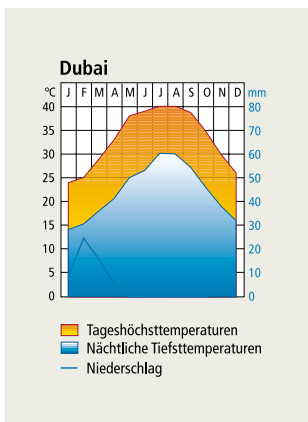
Zum Ende des Dubai-Urlaubs geht es zur Einkaufstour: Die **Mall of the Emirates** › S. 42 ist zwar nicht das größte, aber ein architektonisch sehr gelungenes Einkaufszentrum. Oder möchten sie doch lieber Skilaufen? Gleich nebenan bietet **Ski Dubai** eine 400-Meter-Piste › S. 21.



Rund 50 Oasen reihen sich in Liwa aneinander

Klima & Reisezeit

Dubai liegt in einer subtropischen Klimazone. Das bedeutet, in den Sommermonaten von Mai bis Oktober ist es sehr heiß, das Thermometer klettert bisweilen auf 50°C, und in den Nächten kühlt die Luft nur auf 30°C ab. An manchen Tagen kommt eine hohe Luftfeuchtigkeit von über 80 % erschwerend hinzu. Die beste Reisezeit liegt in den Wintermonaten von Ende Oktober bis etwa Ende März, denn dann regulieren sich die Temperaturen auf einen angenehmen Tagesdurchschnitt von etwa 25°C. In dieser Zeit fällt zwar der meiste Regen, doch handelt es sich dabei meist nur um kurze Schauer. In den Nächten kann es dann allerdings mit rund 10°C unangenehm kalt werden.



Saison-Highlights

Das **Dubai Shopping Festival** im Januar-Februar hat mittlerweile eine Anziehungskraft wie das Münchner Oktoberfest, dann gibt es kaum noch freie Hotelzimmer. Wer dabei sein möchte, bucht besser rechtzeitig. Genaue Ter-

SEITENBLICK

Sommer in Dubai

Warum nicht im Sommer an den Golf fliegen? Zugegeben, zunächst wirken Tagestemperaturen bis zu 50°C abschreckend, aber ein Sommerurlaub in Dubai hat durchaus seinen Reiz: Hotels und Mietwagenagenturen senken von Mai bis Oktober drastisch die Preise.

Europäische Reiseveranstalter bieten fertige Packages mit Übernachtungen in den sonst unerschwinglichen Luxushotels an. Wenn Sie ihre Outdoor-Aktivitäten auf die frühen Morgenstunden oder den späteren Abend verlegen, ist die Hitze kein so großes Problem mehr. Tennis- oder Golfplätze verfügen über Flutlicht. Für die heiße Tageszeit bieten sich Besuche in Museen und Einkaufszentren an, denn sie sind alle klimatisiert und nicht so überlaufen wie zur Hauptreisezeit. Wie wäre es mit Schlittschuhlaufen, dem Besuch eines der Wasserparks oder einfach einer ausgedehnten Mittagspause, bevor Sie sich während des Dubai Summer Surprise Festival ins Nachtleben stürzen?

mine unter www.dubaishoppingfestival.com. Ein fester Termin für jeden Anhänger des Pferderennsports ist inzwischen auch der **Dubai World Cup** Ende März. Anfang Dezember sind die Gebäude am Creek, in Jumeirah und vereinzelt auch in der Altstadt anlässlich des **Nationalfeiertags** mit farbenfrohen Lichterketten geschmückt.

Ramadan

Bei europäischen Gästen als problematisch gelten Reisen während des Fastenmonats Ramadan, der jedes Jahr etwa elf Tage früher beginnt. In der Öffentlichkeit wird dann weder getrunken, geraucht noch gegessen – Dubais Hotellerie hat sich aber längst darauf eingestellt und serviert auch tagsüber hinter verschlossenen Vorhängen oder in den oberen Hoteletagen reichhaltige Frühstücks- und Mittagsbuffets. Ramadanzeiten der kommenden Jahre > S. 139.

Anreise

Mit dem Flugzeug

Viele europäische und mehrere Fluggesellschaften aus den Emiraten bieten von Deutschland, Österreich und der Schweiz Direktflüge (Linie oder Charter) nach Dubai an. Um das stetig steigende Passagieraufkommen besser bewältigen zu können, wurde bei Jebel Ali ein neuer Flughafen mit sechs Landebahnen gebaut.

Die günstigsten interkontinentalen Anbieter sind Emirates Airways (www.emirates.de) mit Direktflügen von Frankfurt/M., München, Düsseldorf, Zürich und Wien, Etihad Airways (www.etihadairways.com) mit Direktflügen nach Abu Dhabi und weiter per Luxusbus nach Dubai, sowie Qatar Airways (www.qatarairways.com) mit Umsteigen in Doha. Weitere Gesellschaften sind Gulf Air, Lufthansa oder Condor.

Kreuzfahrtschiffe

Bis vor wenigen Jahren lag Dubai abseits der Routen internationaler Kreuzfahrtschiffe. Doch mittlerweile ist die Stadt so interessant geworden, dass man nicht mehr an ihr vorbeikommt. Mit Port Rashid verfügt Dubai über einen der größten und modernsten Terminal, an dem zwei Schiffe gleichzeitig abgefertigt werden können. Denn mittlerweile wird Dubai nicht mehr nur als Ziel angelaufen, sondern dient zwei Reedereien als Basishafen für Kreuzfahrten nach Abu Dhabi, Bahrain und ins Sultanat Oman.

Folgende Schiffe laufen Dubai an: MS Deutschland, MS Europa, MS Columbus, MS Astar, MS Amadea, MS Maxim Gorki sowie die Schiffe der Aida- und der Costa-Flotte.

Stadtverkehr

Flughafentransfer in Dubai

Am günstigsten sind Busse und Metro. Von Terminal 1 und 2 verkehren rund um die Uhr **Busse** im 30-Minuten-Takt in die Innenstadt. Die **Metro** hat je eine Station der roten Linie an Terminal 1 und 3 (Terminal 3 ist für Passagiere von Emirates). Ansonsten nehmen Sie ein Taxi (ca. 40 Dh, inkl. zusätzlicher Gebühr von 20 Dh).

Taxis

In Dubai fährt man viel Taxi. Es gibt mehrere Taxifirmen, deren moderne Wagen mit Taxameter ausgestattet sind. Die Grundgebühr beträgt tagsüber 3 Dh, nachts 3,5 Dh. Pro gefahrenen Kilometer kommen durchschnittlich 1,5 Dh hinzu. Teurer sind Taxis, die vor den Strandhotels oder am Flughafen stehen.

In der Innenstadt gibt es genügend Taxis, die man leicht heranwinken kann. In abgelegeneren Stadtteilen muss man eventuell auf Ruftaxis zurückgreifen, die einen Zuschlag von 4,5 Dh verlangen. Darüber hinaus gibt es an einigen markanten Stellen elektronische Rufkästen: Wirft man einen Dirham ein, kommt automatisch ein Wagen angefahren.

Ruftaxis:

- **Cars Taxi** | Tel. 269 33 44
- **Dubai Transport** | Tel. 208 08 08
- **Metro Taxi** | Tel. 267 32 22
- **National Taxi** | Tel. 339 00 02

Taxis können auch tageweise angemietet werden, der Preis für 12 Stunden liegt – je nach Verhandlungsgeschick – bei ca. 450 Dh.

Leicht zu erkennen sind die NUR FÜR FRAUEN RESERVIERTEN TAXIS an ihrem rosafarbenen Dach. Am Steuer sitzen ebenfalls nur Frauen.

Kostenlose Shuttlebusse

Viele Hotels bieten für ihre Gäste einen regelmäßigen Shuttle-Service zum Flughafen, zur Innenstadt oder zu den Stränden an. Sie fahren entweder nach Bedarf oder in einem festen Rhythmus, fragen Sie an der Rezeption nach.

Metro, Monorail und Tram

In Dubai verkehren zwei Metrolinien, die Rote und die Grüne. Die Züge – alle mit drahtlosem Internet und Handynetz ausgestattet – **der roten Linie** verkehren zwischen Raschidiya nahe dem Flughafen und Jebel Ali zwischen

5.50 und 0.00 Uhr. In den kommenden Jahren ist ein Ausbau bis Abu Dhabi geplant. Die **grüne Linie** mit 20 Stationen verbindet den nördlichen Stadtrand mit Bur Dubai. Die Einzelfahrt kostet für die kürzeste Strecke 0,35 €, ein Tagesticket rund 3 €. Ein besonders gekennzeichnetes Abteil ist Frauen vorbehalten. Die Monorail verbindet das Festland mit der Spitze der Palmeninsel Jumeirah. Die RTA (Road & Transport Authority) verkauft für 65 Dh (ca. 14 €), den Dubai Travel Pass. Darin enthalten sind zwei Metro-Tickets im Wert von je 14 AED (ca. 2,90 €), ein Dubai-Stadtplan, Informationen zur Nutzung von Metro, Bussen und Wasserbussen, Gutscheinefte sowie ausführliche Service-Informationen.

abras (Wassertaxis & -busse)

Zu den ältesten Verkehrsmitteln der Stadt gehören die hölzernen Boote, *abras*, die zwischen den Ufern des Creek verkehren. Für Fußgänger ist die Möglichkeit sich per Boot zu bewegen nach wie vor die schnellste Verbindung. Angeblich sollen die *abras* bald durch moderne Boote ersetzt werden. Aber solange sie noch über den Creek schippern, sollte man eine Fahrt mit ihnen nicht versäumen. Viele *abra*-Kapitäne bieten Rundfahrten auf dem Creek an, der Preis ist Verhandlungssache. Eine einstündige Fahrt kostet ca. 60 Dh. Besonders zu empfehlen ist eine Abfahrt gegen 17 Uhr, wenn sich die tief stehende Sonne in den Glasfas-

Erst-
klassig

saden der Twin Towers und dem imposanten Verwaltungsgebäude der Nationalbank spiegelt.

Die modernen, klimatisierten Boote, die **Wasserbusse**, sind schon im Einsatz und verkehren regelmäßig zwischen beiden Ufern, sind allerdings doppelt so teuer und haben weniger Anlegestellen. Eher für Gruppen und Ausflüge geeignet sind die **Wassertaxis**, die keine festen Fahrzeiten haben, insgesamt 23 Stationen auch an der Küste ansteuern und individuell gebucht werden müssen. Zwei Ausflugsrouten entlang der Küste bedient die Dubai Ferry: einmal ab dem Creek nahe der Al Ghubaiba Busstation zum Burj al Arab oder ab der Dubai Marina Mall zum Hotel Atlantis auf Jumeirah Palmeninsel. Weitere Auskünfte bei www.rta.ae.



Kein Feilschen mehr Dank Taxameter!

Busse

Fast 60 Buslinien verbinden die außerhalb gelegenen Wohngebiete mit der Innenstadt und Dubai mit den Nachbar Emiraten. Die wichtigsten Sehenswürdigkeiten in Bur Dubai oder Deira, die großen Einkaufszentren und öffentlichen Strände Jumeirahs werden von mehreren Linien angefahren. Auch gibt es ausschließlich Frauen vorbehaltene Busse. Die klimatisierten Fahrzeuge verkehren von ca. 6 bis 23 Uhr im 10-Minuten-Takt, sind meistens pünktlich – und zu den Stoßzeiten gerammelt voll. Eine Stadtfahrt kostet 1 bis 3 Dh, Überlandfahrt ins 100 km entfernte Hatta nur 7 Dh. Bezahlt wird zu Beginn der Fahrt beim Fahrer, der sich über passendes Kleingeld freut, denn dann geht's zügig weiter.

Die zentralen Busstationen

Überlandbusse fahren von folgenden Stationen ab:

- **Deira Station** | Umer Ibn al Khattab Rd. | beim Al-Ghurair-Einkaufszentrum
- **Al Ghbaiba Station** | im Suq von Bur Dubai

Stadtbusse verkehren ab:

- **Gold Suq Station** | Deira, Al Khor St. | nahe Shindagha-Tunnel
- **Al Sabkha Station** | Deira | Al Sabkha Rd.
- **Hor al Anz Station** | Har al Anz | Abu Hail Rd./Salah al Din Rd.
- **Al Satwa Station** | Al Satwa Rd. | Jumeirah

Informationen und Busfahrpläne gibt es bei der

- **Roads & Transport Authority** | Tel. 800 90 90 | www.rta.ae.

SEITENBLICK

Verkehrsregeln

In den Vereinigten Arabischen Emiraten herrscht Rechtsverkehr, es gibt Geschwindigkeitsbeschränkungen (in der Stadt zwischen 40 und 80 km/h), deren Übertretung mit empfindlichen Strafen geahndet wird, und Anschnallpflicht. Die Beschilderung ist sehr gut und zweisprachig (Arabisch und Englisch). Bei einem Unfall ist unbedingt die Polizei zu verständigen, selbst wenn es sich nur um einen Blechschaden handelt, sonst zahlt die Versicherung nicht! Die Promillegrenze liegt bei 0,0! Wer mit Alkohol am Steuer erwischt wird, hat ein wirklich großes Problem!

Stadtrundfahrten

Um sich einen Überblick über das in alle Richtungen wachsende Dubai zu verschaffen, lohnt sich eine klassische Stadtrundfahrt.

Zwei unterschiedliche Routen bietet **The Big Bus Company** (Tel. 340 77 09, www.bigbustours.com) an, die mit Doppeldeckerbussen unterwegs sind.

Ausgefallener ist allerdings eine Tour mit den Amphibienbussen von **Wonder Bus Tours** (www.wonderbusdubai.net, Tel. 359 56 56), die einen Teil der Strecke auf dem Creek zurücklegen. Besonders zu empfehlen ist eine Tour am Nachmittag, denn dann ist das Licht am schönsten!



Der Amphibienbus von Wonder Bus Tours fährt Sie durch die Stadt

Mietwagen

Autofahren in Dubai bedeutet Stress, und nur wer eine Rundreise durch die Emirate geplant hat, braucht einen Mietwagen. In Dubai-Stadt erreicht man sein Ziel mit den öffentlichen Verkehrsmitteln schneller und sicherer.

Während der Stoßzeiten (12.30–14.30 Uhr und 16.30–18.30 Uhr) ersticken die Straßen im Berufsverkehr, die kostenpflichtigen Parkplätze in der Innenstadt sind während der Geschäftszeiten hoffnungslos überfüllt, und die Polizei ist mit Parkstrafen von 150 Dh schnell bei der Hand. Um dem Verkehrschaos entgegen zu wirken, ist das Straßennetz in den letzten Jahren zwar erheblich erweitert worden, dadurch aber auch sehr unübersichtlich. Große braune Schilder mit weißer Schrift weisen Touristen zwar den Weg zu Märkten, Parks und Sehenswürdigkeiten, doch verpasst man auf den Schnellstraßen eine Ausfahrt, ist man schnell im Nirgendwo. Eigentlich macht nur das Tanken Spaß, denn ein Liter Benzin kostet ca. 0,34 €. Wer dennoch einen Wagen mieten möchte, kann sich bei den internationalen Mietwagenfirmen schon vor Reiseantritt die gewünschte Kategorie reservieren. Ansonsten bieten lokale Vermietstationen eine Vielzahl von Modellen an.

Voraussetzung ist ein Mindestalter von 21 Jahren (Geländewagen 25 Jahre) und für Deutsche, Österreicher und Schweizer ein gültiger Führerschein des Heimatlandes (ein internationaler Führerschein ist nicht nötig). Spätestens bei Abholung des Wagens ist eine Kautions fällig, die man entweder in bar hinterlegt, üblich ist jedoch eine vorläufige Kreditkartenabbuchung.

Die Tagespreise bewegen sich zwischen 70 Dh für einen Kleinwagen und bis zu 1000 Dh für einen Geländewagen oder eine Limousine. Wer den Wa-